

Inhalt

Editorial	3
Für immer – und zurück! Gericht und Versöhnung in prozesseschatologischer Perspektive <i>Christina Aus der Au</i>	6
Abschiedlich gestimmt Ethik der Endlichkeit bei Karl Barth, Karl Heinz Bohrer und Wilhelm Weischedel <i>Philipp David</i>	15
Für immer und ewig? Einige – auch naturwissenschaftliche – Gedanken <i>Thomas Görnitz</i>	32
Eine kleine Eschatologie? Betrachtungen zum Roman <i>Aller Tage Abend</i> von Jenny Erpenbeck <i>Monika Hirt</i>	49
Für immer Dein? Postsystematische Erwägungen zur Wahrnehmung der Ewigkeit auf der christlichen Weglinienperspektive <i>Markus Mühling</i>	61
Über Zeitlichkeit und Ewigkeit Reflexionen im Gespräch mit Augustin <i>Luzius Müller</i>	78
Die Aufgabe der Endlichkeit Eine theologische Replik auf Hartmut Rosas Theorie sozialer Beschleunigung <i>Friederike Rass</i>	84
Über den Tod hinaus? Zyklisches Werden und Vergehen in Bestattungsritualen <i>Lilo Ruther</i>	95

Vita brevis – ars longa Endlichkeit und Ewigkeit in medizin(histor)ischer Perspektive <i>Daniel Schäfer</i>	110
Unterwegs-Sein, für immer Auf den Spuren Jean Gebsters <i>Elmar Schübl</i>	123
Religiöse Erfahrung – für immer? <i>Ludger Schwienhorst-Schönberger</i>	135
Nicht für immer. <i>Ars moriendi nova</i> – Sterbekunst ohne Jenseitsperspektive <i>Nina Streeck</i>	150
Heuristik der Furcht Endlosigkeit als kontrafaktische Unterstellung – oder: selbst Hans Jonas hofft, aus Prinzip <i>Hartmut von Sass</i>	161
Im Vertrauen in das Menschliche aller Menschen Hannah Arendts Handlungstheorie in <i>Vita activa</i> <i>Dominik Weyl</i>	177
Leben für immer – prolongiertes Diesseits und die Frage nach dem natürlichen Tod <i>Matthias D. Wüthrich</i>	193
Impressum	207